



# TAGUNGSPROGRAMM

---

## 17. Wissenschaftliche Fachtagung der Kriminologischen Gesellschaft (KrimG2022)

Hannover • 08.09.2022 – 10.09.2022

0  
010  
0000  
100000  
1010110010  
01111001111010  
10100001101110000100  
000 **KRIM**INALITÄT1UND00011  
1010DI**G**ITALISIERUNG010001010  
011100 **2022**000111110001001000001100  
001010001011000101001000011010110001

## Veranstalter

---



KRIMINOLOGISCHES  
FORSCHUNGSINSTITUT  
NIEDERSACHSEN E.V.

## Veranstaltungsförderung

---



## Veranstaltungsort

---

Tagungszentrum Schloss Herrenhausen  
Herrenhäuser Straße 5  
30419 Hannover



## Gesellschaftsabend (09.09.2022 • 20:00 Uhr)

---

Cavallo – Königliche Reithalle  
Dragonerstraße 34  
30163 Hannover



## Die Tagungs-App »KrimG2022«

---

- Zugang zu allen Infos und Abstracts der Tagungsbeiträge
- Favoriten markieren und individuelles Programm erstellen
- Aktuelle Infos und Hinweise per Push-Nachricht
- Standortbestimmung und individualisierte Navigation
- Kostenfrei über Google Play oder den App Store



## Donnerstag • 08.09.2022

---

- 13:30 – 14:00 Begrüßung und Grußworte
- 14:00 – 14:45 Prof. Dr. Martina Angela Sasse: *Vulnerabilitäten der Opfer von Cyberangriffen* (Plenarvortrag)
- 14:45 – 15:30 Prof. Dr. Dr. Jean-Louis van Gelder: *Analyzing criminal behavior and decision making by means of virtual reality* (Plenarvortrag)
- 15:30 Kaffeepause
- 16:00 – 17:15 **Panel Session 1**
- 17:30 – 18:30 KrimG-Mitgliederversammlung

## Freitag • 09.09.2022

---

- 09:00 – 10:15 **Panel Session 2**
- 10:15 Kaffeepause
- 10:45 – 12:00 **Panel Session 3**
- 12:15 – 13:00 LOStA Andreas May: *Cybercrime: Besonderheiten und Herausforderungen der Strafverfolgung* (Plenarvortrag)
- 13:00 Mittagspause (Suppenauswahl am Buffet)
- 14:00 – 15:00 **Moderierte Poster Session**
- 15:15 – 16:30 **Panel Session 4**
- 16:30 Kaffeepause
- 17:00 – 18:15 **Panel Session 5**
- 20:00 – Gesellschaftsabend mit Verleihung der Beccaria-Medaillen (im Cavallo – Königliche Reithalle)

## Samstag • 10.09.2022

---

- 09:30 – 10:30 Verleihung des Nachwuchspreises
- 10:30 Kaffeepause
- 11:00 – 11:45 Prof. Dr. Nikolaus Forgó: *Künstliche Intelligenz in der Strafverfolgung* (Plenarvortrag)
- 11:45 – 12:30 Prof. Dr. Susanne Beck: *Diffusion strafrechtlicher Verantwortlichkeit durch lernende Systeme* (Plenarvortrag)
- 12:30 – 13:00 Resümee und Ausblick: Verabschiedung

## Raum 1

### **Symposium: Behörden- kommunikation und Rechtsextremismus**

#### D. Kudlacek:

Forschungsprojekt „Connect –  
Stärkung der Zusammenarbeit  
von Polizei und Zivilgesellschaft  
gegen Rechtsextremismus“

#### T. Görgen, N. Hittmeyer & T. Vrdoljak:

Fremde Welten begegnen sich?  
Kooperation von Polizei und  
zivilgesellschaftlichen Akteur:  
innen im Handlungsfeld der  
Prävention und Bekämpfung  
des Rechtsextremismus

#### A. Beermann, S. Lutterbach & P. Naujoks:

Implementation und Evaluation  
von Kooperationsmaßnahmen  
bei der Prävention von Rechts-  
extremismus: Stand der  
Forschung

## Raum 2

Raum 2 ist während dieser  
Panel Session nicht belegt

## Raum 3

### **Polizei-Bürger\*innen- Kontakte**

#### F. Asbrock & R. Bender:

Kontakterfahrungen mit  
Polizei, Justiz und Straf-  
täter:innen – Zusammen-  
hänge zu Einstellungen,  
Vertrauen und Krimina-  
litätsfurcht

#### M.-T. Piening:

Police Accountability:  
Beschwerdestellen und Kon-  
trollmechanismen bezüglich  
Polizei im Vergleich

## Raum 4

### Cybercrime

D. Baier, N. Markwalder & L. Biberstein:

Cybercrime gegen Privatpersonen in der Schweiz – Ergebnisse einer aktuellen Repräsentativbefragung

E. Huber, T. Sauter, A. Treytl, P. Kieseberg & W. Seböck:

Smarte Kriminalität – Wie Smart Home Geräte zur Eintrittsfalle für Kriminelle werden können

P. Müller, A. Isenhardt, A. Dreißigacker & G. R. Wollinger:

Täter\*innen von Cybercrime. Ergebnisse einer quantitativen Dunkelfeldbefragung in Niedersachsen

## Raum 5

### Digitalisierung der Sozialkontrolle

K. Höffler & K. Reisch:

Die Auswirkungen von Künstlicher Intelligenz auf die Geldwäscheprävention

J. Kaspar:

Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von künstlicher Intelligenz im Jugendstrafverfahren

F. Butz:

Der Wandel polizeilicher Sozialkontrolle im Zeitalter der Massendaten

## Raum 6

### Symposium: Radikalisierung/ Extremismus 1

C. P. Schröder, Y. Krieg & J.-P. Steinmann:

Jugendliche und die Hinwendung zur extremen Rechten

A. Schwarzenbach:

Extremist of a Feather Flock Together: Homophilie in gewalttätigen Extremisten-Netzwerken

P. E. Matthies:

Politische Kontinuitäten. Über das Leben nach dem bewaffneten Kampf ehemaliger Mitglieder der RAF und der Bewegung 2. Juni

Raum 1

**Symposium: Vollzugslockerungen**

M. Neumann:

Lockerungsmissbräuche und Lockerungsprognosen im niedersächsischen Maßregelvollzug

M. Rettenberger:

Empirische Erkenntnisse zur Lockerungspraxis und Lockerungsprognosen in der Sozialtherapie und im Regelvollzug

L. C. Carl & F. Lösel:

Vollzugsöffnende Maßnahmen und Rückfälligkeit bei Sexualstraftätern in Bayern

H. Schüttler & M. Neumann:

Wirksamkeit vollzugsöffnender Maßnahmen: Zum Zusammenhang von Lockerungsstatus und Rückfälligkeit

Raum 2

**Aussagepsychologie**

I. Thormann:

Forensische Linguistik: auf der Suche nach dem Idiolekt, u.a. digital

S. Kemme, L. Posch & M.

Strnad:  
Der ‚Confirmation Bias‘ im Rahmen polizeilicher Ermittlungen: Zum Einfluss von Vorinformationen auf die Beurteilung der Glaubhaftigkeit von Zeugenvernehmungen

J. Schemmel, L. Görtz & R.

Volbert:  
Zum Einfluss des Falschbe-zichtigungsmotivs auf die Aussagebeurteilung – Eine experimentelle Untersuchung mit Expert\*innen

Raum 3

**Straftäter\*innen-behandlung**

M. Guéridon:

Bildung und berufliche Förderung in den sozialtherapeutischen Einrichtungen des niedersächsischen Justizvollzuges: Bedarfe, Maßnahmen und Ergebnisse

F. Lösel & M. E. Link:

Evaluation der Behandlung von Sexualstraftätern: Eine umfassende kontrollierte Studie in Bayern



## Raum 4

### Sexualisierte Gewalt 1

T. Görgen, C. Höhn & N.

Köpsel:

Sexuelle Gewalt in Pflegeheimen – Einzug der Digitalisierung in einen „überaus analogen“ Tatkontext?

T. Höynck & S. Hurler:

Strafverfolgung der Vergewaltigung

R. Kölbl:

Justice Gap? Zur institutionellen Selektion in Sexualstrafverfahren

J. Sittig:

Digitale Gewalt als frauenfeindliche Gewalt am Beispiel von (un-)befugten Bildaufnahmen

## Raum 5

### Digitale Kommunikation

L. Biberstein & K. Girschik:

Zeugenaufrufe, gefundene Eheringe und Demonstrationsumzüge: Digitale Behördenkommunikation am Beispiel der Polizei

I. Hennen:

„Die haben eben nicht begeistert geguckt, als ich das Funkgerät gebracht hab“.  
Digitale Techniken im Alltag kommunaler Ordnungsdienste

S. Hohmann-Fricke:

Auf dem Weg zu einer bundesweiten Datenbank für Strafzumessungsentscheidungen – Eine explorative Studie anhand von BZR-Daten für Raubdelikte

## Raum 6

### Gewaltprävention

T. Vester:

Meldung per QR-Code – Neue Wege bei der Bekämpfung von Gewalt- und Diskriminierungsvorfällen im Amateurfußball

L. Fecher & P. Lutz:

Gewalt gegen Funktionsträger\*innen: Deeskalationsstrategien im Arbeitsalltag

Raum 1

**Kriminalprävention**

A. Beelmann:

Entwicklungsorientierte  
Radikalisierungsprävention:  
Konzepte, Programme und  
Wirkungen.

F. Lösel, I. Jugl, S. King &

D. Bender:

Zur Wirksamkeit von psycho-  
sozialen Präventionsprogram-  
men gegen Extremismus und  
Radikalisierung: Systematischer  
Review und Meta-Analyse

A. Hastedt:

Werden wir das Können  
messen, wenn wir nur noch  
müssen können?

B. Bergmann & P. Lutz:

Die Veränderung der Reli-  
giosität von muslimischen  
Jugendstrafgefangenen  
während der Haft

Raum 2

**Kriminologische  
Forschungsmethodologie**

N. Bögelein & K. Leimbach:

Reproduziert kriminologische  
(qualitative) Forschung  
Ungleichheitsstrukturen?  
Überlegungen zur Praxis der  
empirischen Forschung

M. Roth:

Forensische Kriminologie und  
Situational Approaches der  
Cognitive Science

R. Wulf:

Ethik, Datenschutz und gute  
wissenschaftliche Praxis in der  
Kriminologie. Eine Initiative am  
Institut für Kriminologie der  
Universität Tübingen

Raum 3

**Veränderungen im  
Vollzugssystem**

S. Zeymer, J. Dietzenschmidt  
& J. Röder:

Das Ende des Papierkrieges?  
Die digitale Transformation  
im niedersächsischen  
Justizvollzug!

S. Suhling:

Digitale Transformation im  
Justizvollzug: Informationen  
über Gefangene aus dem  
Zugangs- und Aufnahmever-  
fahren

M. Rettenberger, K. Nitsche,

A.-S. Tröger & S. Etzler:  
Digitalisierung und Nach-  
sorge: Die Entwicklung und  
Bedeutung von onlineba-  
sierten Testverfahren in der  
Nachsorge von Personen,  
die aufgrund pädosexueller  
Straftaten verurteilt wurden

## Raum 4

### Sexualisierte Gewalt 2

N. Gehringer & G. Wössner:  
(Sexuelle) Gewalt gegen Frauen  
in der Coronapandemie:  
Gefahren der Digitalisierung

L. Hennig:  
(Miss-)Verständnisse  
konstituierter Geschlechter-  
verhältnisse: interdisziplinäre  
Einwände gegen dualistische  
Repräsentationen von Gender  
und Queer

C. Vogt, S. Horn &  
T. Görgen:  
Tödliche Partner:innengewalt:  
Leaking als Warnsignal und  
Ansatzpunkt für präventives  
Eingreifen

R. Küster:  
Prostitution während der  
Corona-Pandemie – Erkennt-  
nisse aus Deutschland

## Raum 5

### Strafprozessuale Aspekte

B. Iberl & J. Kinzig:  
Zwielichtige Deals hinter  
verschlossenen Türen?  
Verfahrensabsprachen im  
Strafprozess aus der  
Perspektive der Schöffinnen  
und Schöffen

C. Tetal:  
Wiederverurteilung nach  
der Verbüßung einer  
Freiheitsstrafe

A. K. Weiterer:  
Strafzumessung bei  
Vollrausch (§ 323a StGB)

L. Treskow & J. Schemmel:  
Psychosoziale  
Prozessbegleitung

## Raum 6

### Symposium: Radikalisie- rung/ Extremismus 2

A. Dessecker, L. Fecher,  
M.-A. Hirth & J. Knäble:  
Tatmotivation und  
Strafzumessung in  
Strafverfahren nach dem  
Terrorismusstrafrecht

R. Endtricht:  
Wahrnehmungen politisch-  
extremistischer Aktivitäten in  
Deutschland und deren  
Relevanz für Bedrohungs-  
gefühle in der Bevölkerung

P. Wetzels & K. Brettfeld:  
Islamismusaffine Einstellungen  
bei in Deutschland lebenden  
Muslimen: Erkenntnisse einer  
aktuellen repräsentativen  
Befragung zu Verbreitung,  
sozialen Verteilung und  
Einflussfaktoren

J. M. Fischer & D. Farren:  
Auswirkungen kollektiver  
Marginalisierungserfahrungen  
auf rechtsextreme politische  
Einstellungen: die Bedeutung  
negativer Emotionen für die  
Erklärung von Rechtsextremis-  
mus

Raum 1

**Telefonie im Strafvollzug**

A. Bielejewski:

„In gezwungener Gesellschaft“:  
Medien, Zusammenhalt und  
Konflikt in der Justizvollzugs-  
anstalt

M. Stempkowski:

Dolmetschen für Opfer im  
Strafverfahren – Chancen durch  
den Einsatz von Video- und  
Telefondolmetschung

I. Henningsmeier &

T. Bartsch:

„Ruf doch mal an!“: Aktuelle  
Erkenntnisse zur Gefangenen-  
telefonie in Deutschland

Raum 2

Raum 2 ist während dieser  
Panel Session nicht belegt

Raum 3

**Symposium: Fehler und  
Wiederaufnahme im  
Strafverfahren**

M. Leve, R. Volbert,

J. Otzipka:

Der Weg zur Wiederaufnahme  
– Eine Expertenbefragung zum  
Vorfeld von Wiederaufnahme-  
verfahren

T. Bliesener & M. Neumann:

Wiederaufnahmeverfahren in  
Deutschland. Erste Befunde  
einer quantitativen Akten-  
analyse

K. Altenhain:

Festgestellte und behauptete  
Fehler im Wiederaufnahme-  
verfahren

J. Otzipka, R. Volbert &

M. Leve:

Die unerkannte Schuldun-  
fähigkeit im Strafprozess –  
Eine qualitative Aktenana-  
lyse von Wiederaufnahme-  
verfahren

## Raum 4

### Soziale Medien 1

A. Dreißigacker, P. Müller, A. Isenhardt & J. Schemmel:  
Online Hate Speech: Folgen für das allgemeine Sicherheitsgefühl der Betroffenen

A. Hoppe:  
Posten, Teilen, Kommentieren, Liken: Beteiligungsstrukturen in sozialen Netzwerken. Forschungszugänge, -methoden und -hürden

T. Preuß:  
Digitaler Narzissmus und Kriminalität

T. Vester:  
Hate Speech gegenüber (Profi-)Fußballern in den sozialen Medien – Vorstellung eines KI-basierten Monitoring Tools auf europäischer Ebene

## Raum 5

### Jugendkriminalität

L. Dreißigacker & Y. Krieg:  
Der Einfluss des Erhebungsmodus auf die Messung von Jugendkriminalität

F. Hasselbach:  
Kontrollrisiko Migration: Eine Untersuchung der Wahrscheinlichkeit formeller sozialer Kontrolle von Minderheiten-jugendlichen in Duisburg

F. Kaiser, B. Huss & J. Reinecke:  
Eine erneute Untersuchung des Erfahrungseffekts: Wie kriminelle Handlungen die Wahrnehmung des Entdeckungsrisikos von Jugendlichen beeinflussen

H. Wittbrodt:  
Geschlechtsspezifische Unterschiede im Verlauf der Jugendkriminalität

## Raum 6

### Organisierte Kriminalität

D. Kudlacek & S. Fleischer:  
Strafverfolgung im Bereich der Schleusungskriminalität – Zu den üblichen und den neuen Herausforderungen für die Ermittlungsbehörden

S. Schreier:  
Organisierte Kriminalität 3.0 – Ergebnisse aus einer empirischen Bestandsaufnahme zur OK in Deutschland

J. Struck, S. Nüschen, T. Dangelmaier, D. Wagner, D. Hunold & T. Görgen:  
Abweichendes Verhalten und soziale Kontrolle im Kontext großfamiliärer Strukturen

Raum 1

**Kriminalitäts-  
wahrnehmung**

D. Bolesta, J. L. Führer,  
A. Oehme & F. Asbrock:  
Interindividuelle Unterschiede  
in der stereotypen Wahrneh-  
mung von Straftäter:innen

A. Erdmann & C. Birkel:  
Mehrfachviktimsierung –  
Ergebnisse des bundesweiten  
Viktimsierungssurvey „Sicher-  
heit und Kriminalität in  
Deutschland“

F. Kaiser & D. Oberwittler:  
Eine Untersuchung der Hete-  
rogenität der Wirkung von  
Viktimsierung auf die  
Kriminalitätsfurcht: Die  
moderierende Rolle von  
Nachbarschaftsmerkmalen

M. Hanslmaier:  
Einsamkeit, Anomie und  
Kriminalitätsfurcht in der  
Pandemie

Raum 2

**Wissenstransfer**

M. Rau & V. Möller:  
Potentiale der Sozialen  
Netzwerkanalyse für den  
kriminologischen Wissens-  
transfer

H. Brettel & E. Gresser:  
Praxispotentiale des krimi-  
nologischen Wissenstransfers

M. Weigand:  
„Kriminologie – Das Online-  
Journal | Criminology – The  
Online Journal“ – Ein Beitrag  
zur Digitalisierung der  
Kriminologie

Raum 3

**Spezifische Delikte**

F. Maubach:  
Entkriminalisierung von  
Cannabis und Jugendschutz

T. Neuhaus & F. Gödecke:  
Eine entscheidungspsycho-  
logische Perspektive auf  
digitale Varianten des  
Vorkassebetrugs

F. Özsöz:  
Die Entwicklung der Suizide  
in der Polizeilichen Kriminal-  
statistik

U. Zähringer & P. Bruns:  
Wirtschaftskriminalität in  
Hamburg

## Raum 4

### Soziale Medien 2

M. Golombek:

Coronapolitik als Holocaust 2.0? Die Rolle des Holocaust in pandemiebezogenen Telegram-Channels

J. Gundlach, E. Groß, S. Neckel, M. Pullen &

M. Verhovnik-Heinze:  
„Merkel-Goldstücke“, „Rapefugees“, „System-Medien“ und die „Volksverräter-Regierung“. Eine Analyse rechtsgerichteter Online-Diskurse und emotionaler Mobilisierungsprozesse in Social Media

D. Valentini:

Platform-based emotions in the personal biography of criminals: a dialogue between situated affectivity and forensic criminology

## Raum 5

### Symposium: Corona hinter Gittern

A. Isenhardt, H. Schüttler & M. Neumann:

Folgen von pandemiebedingten Beschränkungen sozialer Kontakte im Strafvollzug auf die Wahrnehmung der sozialen Unterstützung und die psychische Gesundheit von Gefangenen

M. Richter & K.-P. Dahle:

Das wahrgenommene soziale Klima während der Pandemie: Welchen Effekt haben Maßnahmen und Gegenmaßnahmen?

R. Heintzsch & K.-P. Dahle:

Auswirkungen von Haftbeschränkungen während der Pandemie auf die psychische Gesundheit von Inhaftierten

## Raum 6

### Predictive Policing

K. Boers, H. Huang & M. Schaerff:

Selektivität oder Totalität? Soziale Kontrolle durch maschinelles Lernen

D. Haake:

Prognose von Wohnungseinbrüchen mit Hilfe von Machine-Learning-Verfahren

T. Singelstein:

Vom Predictive Policing zum Social Scoring? Zur Bedeutung künstlicher Intelligenz für soziale Kontrolle

K. Marek:

Accommodative Processes in Incarcerated  
Young Males: The Role of Adjusting the Ideal  
Self to the Actual Self

R. Heintzsch:

Incels – Unverstanden, ungeliebt, psychisch  
krank?

L. Schulz & M. Kroher:

Währt ehrlich wirklich immer am längsten? –  
Eine Analyse betrügerischen Verhaltens im  
Labor.

A. Beier & L.-R. Goede:

Bagatellisierung als Strategie im Umgang mit  
Catcalling – Der Einfluss von kontextuellen  
Faktoren



## Moderierte Poster Session

---

J. Schütz-Wilke & N. Schipper-Bäker:

Eine längsschnittliche Analyse des Einflusses elterlicher Erziehung auf traditionelles Bullying und Cyberbullying zu Zeiten der COVID-19 Pandemie im Jugendalter

J. Schoppe & L.-R. Goede:

Catcalling: Welche Personengruppen sind besonders betroffen?

V. Agne & L.-R. Goede:

Extremistische Einstellungen bei Jugendlichen – Welche Erklärungskraft hat Hirschis Bindungstheorie?

Druck: DruckTeam Druckgesellschaft mbH, Hannover

Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen e.V., 2022  
Lützerodestraße 9, 30161 Hannover  
Tel. +49 (0)511 34836-0, Fax: +49 (0)511 34836-10  
E-Mail: [kfn@kfn.de](mailto:kfn@kfn.de), Internet: [www.kfn.de](http://www.kfn.de)